



Rike Drust
&
Horst Klein

Alle helfen

25 Berufe, die die Welt
besser machen

There is NO
Planet B!

Klett
Kinderbuch

Rike Drust * Horst Klein

Alle helfen

25 Berufe, die die Welt
besser machen

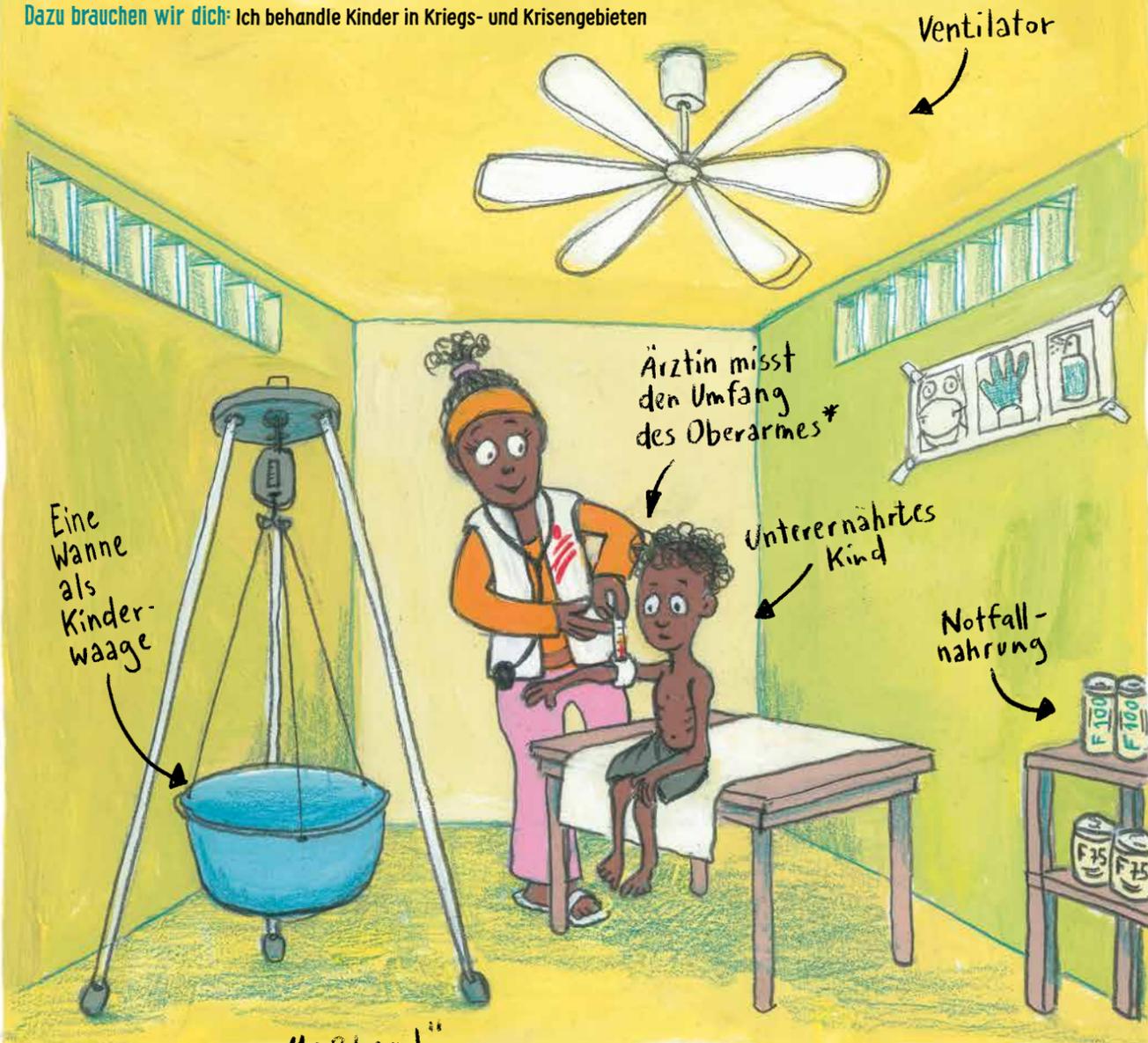


Kinderärztin im Kriseneinsatz

8

Spitzname / Schimpfwort / Kosenname: Doktor

Dazu brauchen wir dich: Ich behandle Kinder in Kriegs- und Krisengebieten



* Das „Hunger-Maßband“



GELB Gefahr für Mangelernährung
 ORANGE
 ROT akute



Das war witzig

Notfälle, die oft vorkommen:

Atemnot, Verletzungen, Fieber
 Traurigkeit, Malaria, Lungenentzündung,
 Hunger

Was macht dir am meisten Spaß an deiner Arbeit?

Kindern zu helfen
 Wenn es den Kindern wieder besser geht
 und ich mit ihnen Quatsch machen kann

Was ist doof und stört dich an deiner Arbeit?

Wenn ich merke, dass ich nicht helfen kann.
 Ich sehe meine Familie oft lange nicht.

Welchen Satz sagst du oft?

Wo tut's denn weh?
 Es wird bald wieder besser.

Welchen Satz kannst du schon nicht mehr hören?

Das hilft doch sowieso nicht,
 verschreiben Sie mir was Richtiges!

Was lasse ich lieber im Umgang mit dir?

Mich anlügen oder mich beißen

Wann und wie hast du mit Kindern zu tun?

Jeden Tag. Kinder kommen zum Impfen zu uns,
 oder weil sie Malaria haben.

Das ist schlimm

Wenn ich sehe, dass ein Kind sterben wird,
 und ich nichts tun kann

Dein größter Erfolg

Ich habe ganz schnell eine superseltene
 Erkrankung erkannt.

Geheimwissen: Ich habe ein Notfallversteck für Schokolade.

Was sind die Vorteile an deinem Beruf?

Mit Kindern gibt es immer viel zu lachen.
 Ich habe mit ganz vielen verschiedenen
 Menschen zu tun.
 Jeder Tag ist anders.

Was ist schwierig an deiner Arbeit?

Die Schmerzen der Kinder und die Sorgen
 der Eltern auszuhalten
 Weil wir alle verschieden sind, gibt es
 manchmal Missverständnisse.
 Meine Familie macht sich Sorgen, wenn
 ich in einem gefährlichen Land bin.

Warum passt diese Arbeit zu dir?

Ich mag Kinder und kann gut
 mit ihnen umgehen.

Was muss ich können, wenn ich das auch werden will?

Eine oder mehr Fremdsprachen
 Blut sehen
 Frust und Stress aushalten
 Gut organisieren
 Kinder mögen
 Einfühlsam und offen sein

Bei was brauchst du Hilfe? Wer hilft DIR?

Manchmal fühle ich so mit,
 dass ich traurig werde. Dann rede ich
 mit meinem Team.

Was magst du gern?

Afrikanische Musik, Wandern und alles
 mit Kartoffel

Was magst du gar nicht?

Menschen, die zu schnell aufgeben,
 Milchreis und Schlangen



Das war schön

9

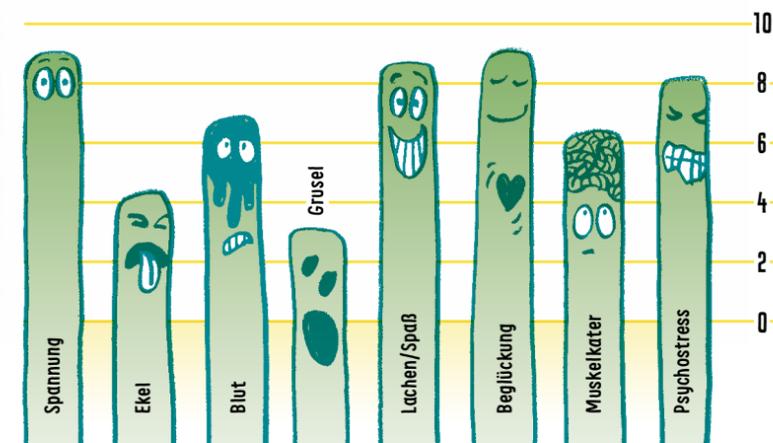


Typische Bewegung



Typische Frage

*Haitianisch für:
 Wann darf ich nach Hause?



Helf-O-Meter

Geheimwissen: Die Feuerwehr muss viel öfter technische Hilfe leisten als Brände löschen. Ich weiß, wo man Schlüssel findet, um in fast jedes Gebäude der Stadt zu kommen. Viele arbeiten freiwillig (und kostenlos) bei der Feuerwehr mit, das geht schon ab 6 Jahren!

Feuerwehrmann

Spitzname / Schimpfwort / Kosename:
Feierwehr, Feuerpatsche, Feuerwehrmann
Sam, Tatütata-Mann

Dazu brauchen wir dich:
Ich lösche Brände und rette Menschen und Tiere bei Unglücksfällen aller Art.
Kurz: Retten, Löschen, Bergen, Schützen

Notfälle, die oft vorkommen:
Kleine: Mülleimer brennt
Mittlere: Essen auf dem Herd vergessen – Küche brennt
Große: Haus brennt
Unnötige: Fehlalarm von Rauchmeldern
Sonstige: Überschwemmungen, Autounfälle, Katze auf dem Baum und noch viel mehr

Was macht dir am meisten Spaß?
Die glücklichen Gesichter der Menschen, denen wir helfen
Drehleiter fahren
Es ist immer spannend.
Mein Team ist wie eine zweite Familie.

Was stört dich bei deiner Arbeit?
Leute, die gaffen und uns im Weg stehen
Fehlalarm, Quatschalarm
Wenn keine Rettungsgasse gebildet wird

Welchen Satz sagst du oft?
Hallo, hier ist die Feuerwehr, was ist denn passiert?
Wasser marsch!
Geht es Ihnen gut?

Welche Bewegung machst du oft?
Feuerwehrschatzanzug an- und ausziehen
Griff zum Funkgerät
Einsatzbericht tippen

Wie lautet eine typische Frage an dich?
Ist da die Feuerwehr?
Können Sie mir helfen?

Welche Frage kannst du schon nicht mehr hören?
Was ist hier passiert?
Können Sie ein Stück nach vorne fahren, ich muss da durch!

Das war witzig
Als der Schlauch geplatzt ist und alle nass wurden.
Das ist schlimm
Wenn jemand trotz meiner Hilfe stirbt.
Je jünger, desto schlimmer.

Deine größten Erfolge
Wir haben eine schwangere Frau reanimiert und sie hat überlebt.
Als ich meinen LKW-Führerschein gemacht habe und endlich Drehleiter fahren konnte.

Was sind die Vorteile an deiner Arbeit?
Sie ist jeden Tag anders.
Dass ich mich mit gefährlichen Situationen gut auskenne und Ruhe bewahren kann
Ich kenne viele Leute und die Stadt.
Das Wir-Gefühl

Was lasse ich lieber im Umgang mit dir?
Nicht auf mich hören
Aus Quatsch „Hilfe!“ schreien

Was ist schwierig an deiner Arbeit?
Die schwere Ausrüstung
Im Sommer in der Schutzkleidung schwitzen
Nachts aufzustehen und sofort zu funktionieren
Schnell Entscheidungen zu treffen, die über Leben und Tod entscheiden

Warum passt diese Arbeit zu dir?
Ich bin schon seit meiner Kindheit feuerwehrbegeistert.
Mich fasziniert die ganze Technik.

Was muss ich können, wenn ich das auch werden will?
Geh am besten gleich in die freiwillige Jugendfeuerwehr!
Du musst stark, sportlich und mutig sein.
Stress aushalten und gut im Team arbeiten können.
Mit wenig Schlaf auskommen.

Bei was brauchst du Hilfe? Wer hilft DIR?
Manchmal komme ich an Dinge nicht ran, da helfen mir Größere aus dem Team.
Beim Abschalten hilft mir meine Familie
Manchmal brauchen wir Hilfe von der Polizei, weil uns jemand angreift.

Was magst du gern?
An den See fahren, zocken und Waldmeister-Wackelpudding

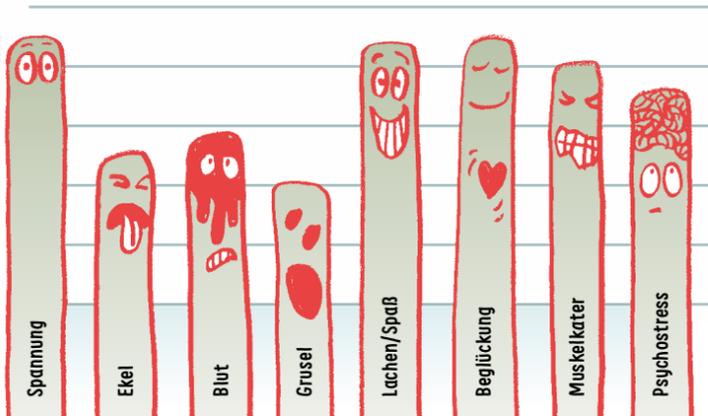
Was magst du gar nicht?
Unordnung, Spinnen und Autos, die mich zu dicht überholen



Typische Bewegung



Typischer Satz



11 Das ist doof



* Übungs-Feuerwehr, „auto“

Oma

Spitzname / Schimpfwort / Kosename: Ama, Hilfsoma

Dazu brauchen wir dich: Zum Liebhaben, Trösten und wilden Quatsch machen, Vorlesen, Spielen, Mathe üben, Reden und Lieblingsessen kochen



Das ist doof

Das ist auch doof

Das ist lustig

Notfälle, die oft vorkommen:

Irgendwer oder irgendwas fällt aus und die üblichen Verdächtigen können alle nicht – ein Fall für Oma!

Es wird Kuchen, Liebe, Pflaster oder Rat gebraucht.

Was macht dir am meisten Spaß?

Ich entdecke die Welt und das Leben nochmal neu.

Kuscheln, Lachen, Fotos gucken
Dass wir uns liebhaben

Was stört dich?

Manchmal die Eltern

Welchen Satz sagst du oft?

Du bist großartig!
Schön, dass du da bist.
Was möchtest du gern?

Welche Bewegung machst du oft?

Auf allen Vieren krabbeln
Kuscheln und Kitzeln

Wie lautet eine typische Frage an dich?

Von den Enkeln:

Omaaaaa ...?

Darf ich was Süßes?

Von den Eltern:

Hast du heute Zeit?

Welchen Satz kannst du schon nicht mehr hören?

Das esse ich nicht.

Was lasse ich lieber im Umgang mit dir?

Meckern

Mich beschimpfen

Schwindeln

Deine größten Erfolge

Meine Enkel sind hilfsbereit, freundlich und ehrlich.

Und sie beißen gern in Bücher.

Was sind die Vorteile an deiner Arbeit?

Ich kann auch wieder nach Hause gehen und meine Ruhe haben.

Die Kinder halten mich jung.

Als Oma darf ich die Kinder verwöhnen und muss nicht so streng sein.

Was ist schwierig an deiner Arbeit?

Vielleicht erlebe ich es nicht mehr, wie sie groß werden – das ist traurig.

Warum passt diese Arbeit zu dir?

Ich liebe Kinder.

Ich kann gut zuhören und mir Zeit nehmen.

Was muss ich haben oder können, wenn ich das auch werden will?

Kinder haben

Kinder mögen

Eine Schublade mit Süßigkeiten

Bei was brauchst du Hilfe?

Wer hilft DIR?

Meine Enkel beim Quatsch machen
Und beim Schönsein helfen mir mein Friseur und die Kosmetikerin.

Was magst du gern?

Dampfnudeln,
Wellnessurlaub und
ABBA

Was magst du gar nicht?

Schlechte Laune, Fleisch und Krieg



Das war witzig

Einmal habe ich aus Scherz den Kinderwagen mal ein bisschen den Weg runterrollen lassen und alle schrien gleich los.

Das war schlimm

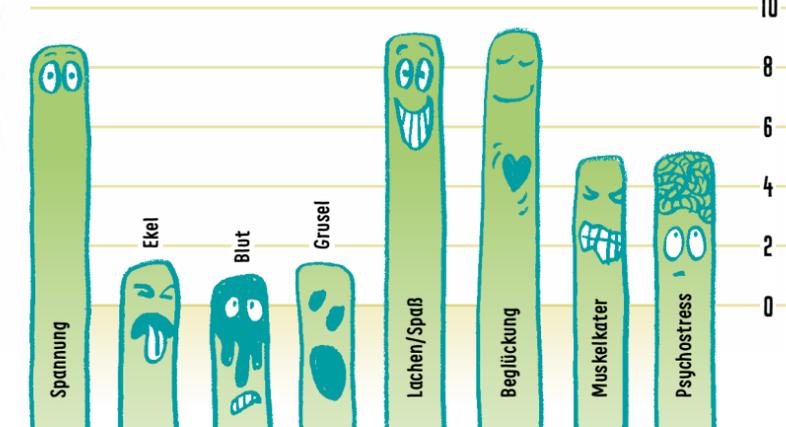
Weihnachten wegen Corona ohne Enkel feiern

Als mein Mann gestorben ist und die Kinder das erste Mal auf Opas Bettseite geschlafen haben

Geheimwissen: Omas und Enkel müssen nicht verwandt sein.



Typische Bewegung



Helf-O-Meter

Assistenzhündin

Spitzname / Schimpfwort / Kosename:

Helferhund, Socke, Köter – aber richtig heiße ich Davina!

Dazu brauchen wir dich:

Ich bin Assistenzhündin für meine Partnerin Britta, die hört nix.

Notfälle, die oft vorkommen:

Wenn Britta die Klingel oder den Rauchmelder nicht hört
Oder sie lässt was fallen und merkt es nicht, weil sie das Geräusch nicht hört.
Jemand klopft an die Tür.

Was macht dir am meisten Spaß an deiner Arbeit?

Ich lerne immer dazu.
Wenn meine Britta mich lobt
Ich darf überall dabei sein, das ist toll!

Was ist doof und stört dich an deiner Arbeit?

Wenn Menschen mich von meiner Arbeit ablenken und einfach angrabschen.
Ich mag Menschen und Gestreicheltwerden, aber beim Arbeiten darf ich das nicht!
Dass ich viel rumliegen und warten muss.
Ich muss mich bei der Arbeit gut benehmen und darf kein Essen klauen.

Welche Bewegung machst du oft?

Ich laufe bei Fuß.
Ich gucke Britta an.
Ich stupse Britta ans Bein, wenn es was gibt, was sie mitbekommen muss.

Wie lautet eine typische Frage an dich?

Von Britta: Wollen wir raus?
Von anderen Leuten: Was kann der alles?

Welchen Satz kannst du schon nicht mehr hören?

Oh, bist du süüüüü!!

Wann und wie hast du mit Kindern zu tun?

Es gibt auch Hundekollegen, die Kindern mit Beeinträchtigung helfen. Die haben dann zwei Menschen: das Kind und einen Elternteil.

Das war witzig

Einmal hat Britta ihr Portemonnaie verloren und mich zum Suchen geschickt.
Ich habe auch eins gefunden, es gehörte nur einer anderen Frau. Aber die hat sich auch gefreut.

Das war aufregend

Einmal ist Britta im Dunkeln über einen Pflasterstein gestürzt, ihr Gesicht hat geblutet! Ich habe schnell Hilfe geholt.

Dein größter Erfolg

Die bestandene Prüfung zum Assistenzhund

Was sind die Vorteile an deiner Arbeit?

Es gibt viel Lob und viele Leckerli.
Ich habe eine ganz enge Verbindung zu meiner Britta.
Britta achtet immer darauf, dass es mir gut geht.
Alle mögen mich!



Das macht Spaß

Was ist schwierig an deiner Arbeit?

Mich nicht ablenken zu lassen (andere Hunde, nette Menschen, Bälle, leckeres Essen)

Ich muss in stressigen und lauten Situationen die Ruhe bewahren.

Warum passt diese Arbeit zu dir?

Ich lerne gern neue Tricks und Aufgaben.
Ich bin aufmerksam und zuverlässig.
Ich arbeite gern mit Menschen.

Was muss ich können, wenn ich das auch werden will?

Ein Hund werden 🐾
Du solltest selbstständig sein und cool bleiben können.
Keine Angst vor anderen Tieren und Menschen haben
Gern arbeiten und Spaß am Lernen haben

Bei was brauchst du Hilfe? Wer hilft DIR?

Wenn ich etwas noch nicht kann, hilft mir meine Ausbilderin.
Und Britta hilft mir bei allen privaten Sachen.

Was magst du gern?

Schnüffeln, Pansen und mit meinem Hundekumpel Fiete spielen

Was magst du gar nicht?

Die Badewanne, Kälte und Silvester

14

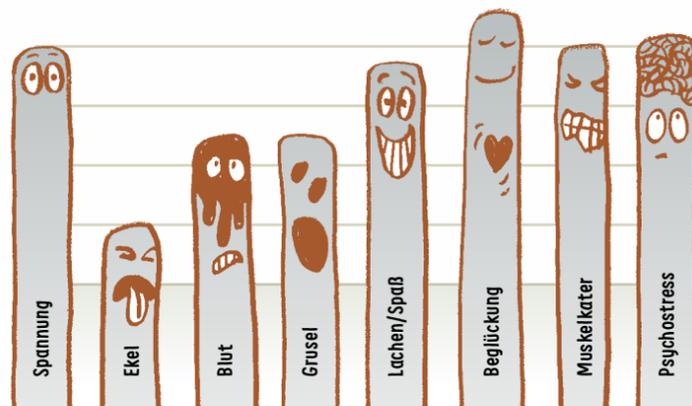
Geheimwissen: Weil ich viel besser riechen kann als Britta, weiß ich immer, wo sie die Leckerleien versteckt. Warmhunde wissen, was ihr Mensch braucht, bevor er es selber weiß. Das ist eine angeborene Fähigkeit, die nicht trainiert werden kann.



Typischer Satz

Wirklich doof!

* Braucht Du mich gerade?



Half-0-Meter



15

Blindenführhund

Therapiehund

Warnhund

Rettenhund

Erzieher

Spitzname / Schimpfwort / Kosename:

Kindergärtner, Onkel, Bastelonkel, Kaffeeonkel, Eierlegende Wollmilchsau

Dazu brauchen wir dich:

Ich begleite Kinder mit Spiel und Spaß durch den Tag, helfe ihnen, mit anderen klarzukommen und bringe ihnen bei, auf einem Bein zu hüpfen.

Notfälle, die oft vorkommen:

Sehnsucht nach den Eltern
Pipi! Kacka! Aua!
Streit, Hausschuhe weg
Irgendwas läuft immer: Nase, Tränen, Blut, Pipi, Wasser, Spinne

Was macht dir am meisten Spaß an deiner Arbeit?

Das Lachen der Kinder
Kinder trösten, Kinder begeistern
Ihnen beim Wachsen zuschauen
Quatsch machen und mit Fingerfarben malen
Ich bin jeden Tag mindestens einmal von Herzen froh.

Was ist doof und stört dich an deiner Arbeit?

Es ist oft sehr laut.
Die schlechte Bezahlung
Meckernde Eltern
Viele Viren

Welchen Satz sagst du oft?

Brauchst du Hilfe?
Bitte alle mal zuhören!
Wir werfen nicht mit Sand.

Welche Bewegungen machst du oft?

Mich vor ein Kind hocken
Schuhe zubinden, Po abwischen, Nase putzen
Kuscheln
Klatschen
Arme öffnen

Wie lautet eine typische Frage an dich?

Warum?
Liest du mir was vor?
Weißt du, Flo?

Welchen Satz kannst du schon nicht mehr hören?

Toll, den ganzen Tag nur spielen und Kaffee trinken.

Was lasse ich lieber im Umgang mit dir?

Schreien, Schlagen, Spucken (Kinder)
Mir nichts zutrauen (Eltern)
Unhöflich sein (alle)

Eine traurige / schlimme Begebenheit?

Es wurde in die Kita eingebrochen und das Spielzeug der Kinder geklaut.
Wenn wir merken, dass es einem Kind zuhause nicht gut geht
Ein Kind hatte eine Platzwunde und wir mussten zusammen ins Krankenhaus fahren.

Was sind die Vorteile an deiner Arbeit?

Ich kann viel spielen, rumalbern und draußen sein.
Immer was zu lachen, immer was los
Ich arbeite mit neugierigen Menschen.
Ich darf selbst noch ein bisschen Kind sein.

Was ist schwierig an deiner Arbeit?

Die gute Laune zu bewahren
Den Eltern immer alles recht machen – das geht einfach nicht.
Wir sind zu wenig Erzieher:innen für zu große Gruppen.

Warum passt diese Arbeit zu dir?

Weil ich mag, dass Kinder so ehrlich sind
Ich bin gern fröhlich und kann staunen.
Ich habe viel Geduld.

Was brauche ich, wenn ich das auch werden will?

Eine gute Ausbildung und ein großes Herz für Kinder und Familien
Geduld und viele gute Ideen
Einen starken Rücken, eine laute Stimme und Nerven aus Stahl

Bei was brauchst du Hilfe? Wer hilft DIR?

Wenn ich mich von Eltern angegriffen fühle, helfen mir meine Kolleg:innen.
Manchmal muss ich auch getröstet werden. Dann brauche ich meine Familie.

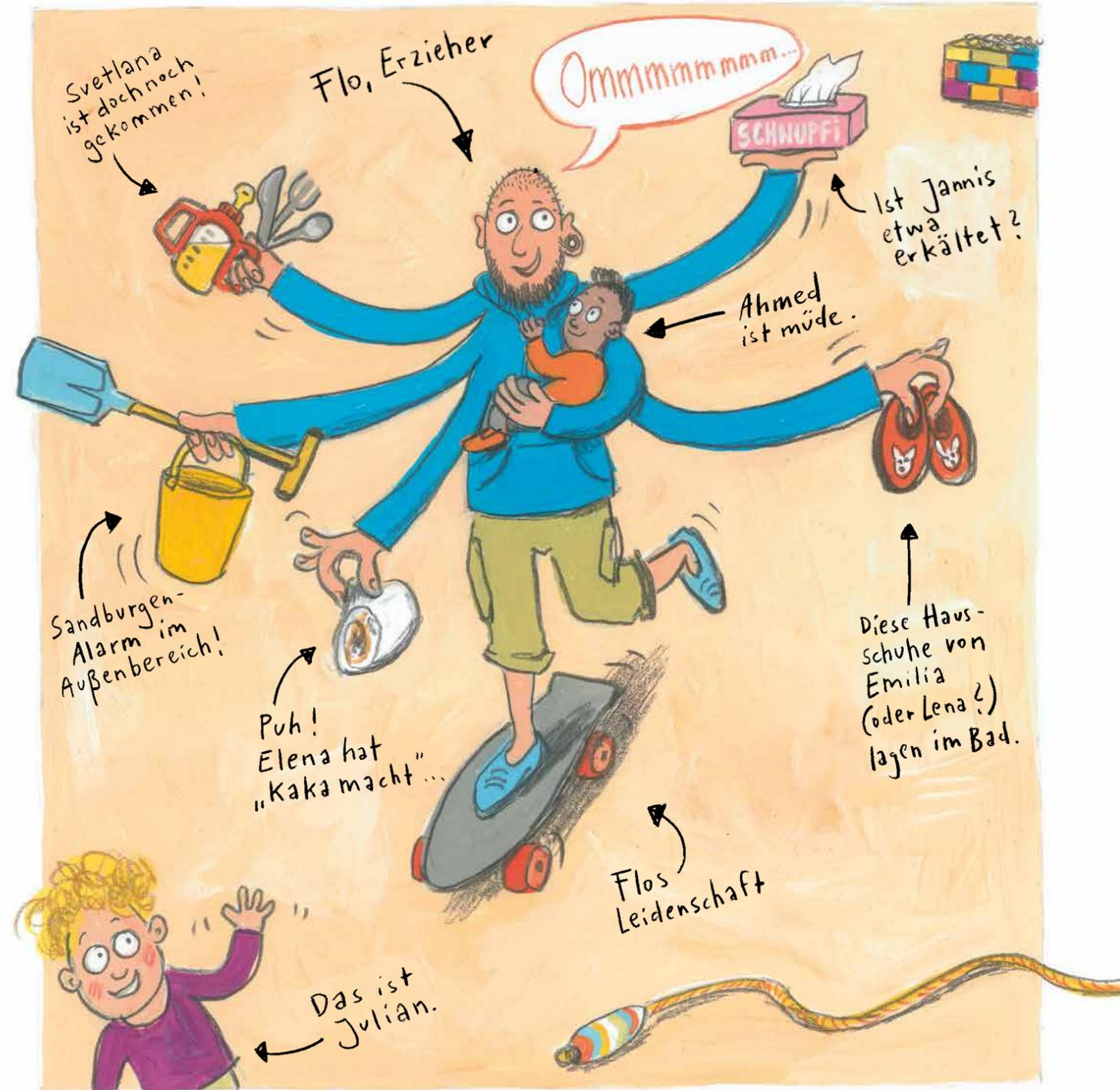
Was magst du gern?

Lesen, mein Skateboard und alles, was mit Käse überbacken werden kann

Was magst du gar nicht?

Kopfläuse, Popel im Buch und nasse Socken

16



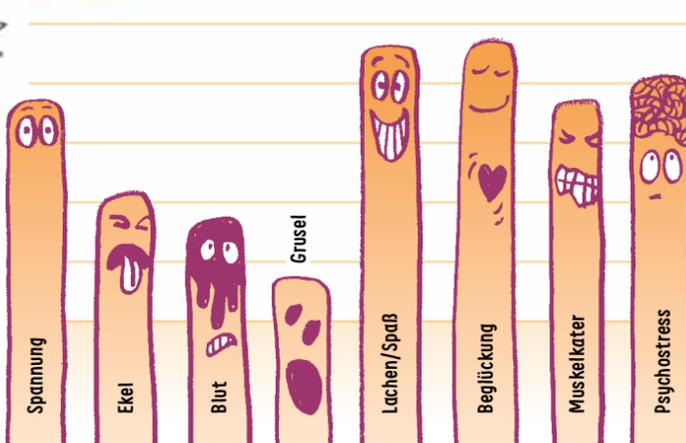
Half-0-Meter



Das war lustig



Das war traurig



17



Typischer Notfall



Das nervt



Mein größter Triumph



Geheimwissen: Ich habe immer ein gutes Buch zum Vorlesen in der Tasche. Ich weiß immer, wo noch Kekse versteckt sind.

Inhalt

Kinderärztin im Kriseneinsatz	8
Feuerwehrmann	10
Oma	12
Assistenzhündin	14
Erzieher	16
Bergretterin	18
Kinder- und Jugendpsychotherapeut	20
Seenotretter	22
Krankenhaus-Clownin	24
Klima-Aktivistin	26
Tierheim-Mitarbeiter	28
Blutspender	30
Beraterin bei »Nummer gegen Kummer«	32
Flüchtlingshelfer	34
Rettungsschwimmer	36
Polizistin	38
Integrationshelferin	40
Mitarbeiter bei der Bahnhofsmission	42
Notfallsanitäter	44
Grundschullehrerin	46
Bestatter	48
Hebamme	50
Mitarbeiterin beim Duschbus	52
Krankenpfleger	54
Müllwerker	56



1. Auflage 2023

© Klett Kinderbuch, Leipzig

Alle Rechte vorbehalten

Illustration, Umschlag und Innengestaltung: Horst Klein, Krefeld

Satz und Herstellung: Florian v. Wissel, hoop-de-la design, Köln

Druck und Bindung: Livonia Print, Riga

Printed in Latvia

ISBN: 978-3-95470-284-8

www.klett-kinderbuch.de

Entstanden
mit Hilfe echter
Helferinnen und
Helfer

Die Welt ist schlecht und ungerecht? Von wegen!

Es gibt auch so viele, die helfen!

Müllwerker Ralle kennt die ganze Stadt und hält sie für uns sauber.
Polizistin Lenka hat schon mal einen Mörder festgenommen.
Und die Krankenhaus-Clownin Bibi stolpert so lustig über ihre eigenen Füße,
dass die Kinder für einen Moment ihre Schmerzen vergessen.
Dieses Buch stellt sie und viele weitere vor und schenkt Einblicke in ihren
lustigen, traurigen, bewegendem und aufregenden Alltag.

Ein ermutigendes Buch über Menschen, die anpacken,
um diese Welt zu einem besseren Ort zu machen

